

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.



[Die Email kann hier als PDF heruntergeladen werden](#)

Liebe Stiftungsfreunde,

Mitte September hat das neue Schuljahr begonnen und immer deutlicher tritt zu Tage, welche Folgen die Corona-Pandemie auf die Kinder und Jugendlichen hat. Insbesondere die Auswirkungen der Schulschließungen sind verheerend.

Vor allem haben sich Benachteiligungen verschärft. Die bekannte Schere zwischen Bildungsgewinnern und Bildungsverlierern geht so weit auseinander wie noch nie.

Wir erzählen Dir/Euch/Ihnen sicherlich nichts Neues, wenn wir über die Folgen der Pandemie auf die psychische Gesundheit, die soziale Eingebundenheit oder die Lernzeit der Kinder und Jugendlichen sprechen.

Diese aber täglich in der Arbeit an Kindergärten und Schulen zu erleben, ist etwas Anderes.

Jede Altersgruppe ist dabei auch vor spezifischen Belastungen betroffen: seien es neu eingeschulte Kinder, die quasi noch einmal in das soziale Miteinander einer Gruppe eingewöhnt werden müssen oder Jugendliche in der Pubertät, denen die unmittelbaren sozialen Erfahrungen mit Gleichaltrigen fehlen und die nun häufiger und heftiger in Konflikte geraten.

Oder einfach das Gefühl, vergessen worden zu sein im Vergleich zu anderen Gruppen der Gesellschaft.

Wir sind überzeugt, dass sich die Herausforderungen der Pandemie nur gemeinsam lösen lassen. Deshalb bündeln wir die Anstrengungen unserer Förderkette Kick ins Leben, mit der wir in diesem Schuljahr nochmal weit über 1.000 Schüler:innen und viele ihrer Familien erreichen werden.

Wir wissen, dass wir für unsere Zielgruppe nur dann einen Unterschied machen können, wenn wir sie lange und durchgängig begleiten.

Zwei Schwerpunkte werden dabei die Arbeit der Förderkette in den nächsten Jahren prägen:

- durchgängig ab der Vorschule bis mindestens ans Ende der Grundschulzeit sollen die Kinder und Familien in den Kern-Quartieren unsere vielfältigen Angebote zur Sprach- und Leseförderung annehmen können. Wir wollen noch viel stärker Eltern zum Vorlesen motivieren, mit Kindern den Zugang zu Literatur finden, mit ihnen

den Aufbau ihrer eigenen kleinen Bibliothek gestalten und es vor allem schaffen, gemeinsam Spaß und Freude beim Umgang mit Sprache und Literatur zu erleben.

- Mit dem Beginn der Mittelschulzeit wollen wir dann mit den Jugendlichen und ihren Familien noch gezielter auf einen gelungenen Übergang in den Beruf hinarbeiten. Wir möchten praktische Erfahrungen ermöglichen, Eltern darin unterstützen, mit ihren Kindern nach Stärken und dazu passenden Berufen zu suchen und ihnen gemeinsam Perspektiven aufzeigen, um die oftmals doch eher starren Vorstellungen zu beruflichen Möglichkeiten aufzubrechen. Und mit unserer Ausbildungsmesse JobGate erhalten die Schüler:innen der Abschlussjahrgänge die Möglichkeit, sich auf ein sehr breites Ausbildungsangebot von Unternehmen in München und nahem Umland direkt bewerben zu können und damit eine gute Chance auf einen Ausbildungsplatz.

Wir wünschen allen eine schöne und gesunde Zeit!

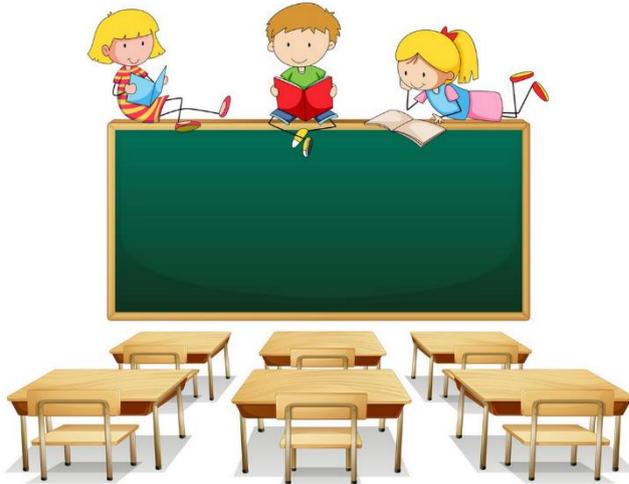
Und wir hoffen sehr, dass die Kinder und Jugendlichen in der Pandemie-Bekämpfung endlich das erhalten, was ihnen so oft versprochen wurde: Priorität.

Euer Günther Lamperstorfer und das Stiftungsteam



Allgemeines

--- Lehrermangel... ---



Das neue Schuljahr 2021/22 beginnt mit vielen unbesetzten Stellen an den Schulen. Der massive Lehrermangel bleibt weiter eines der größten Probleme im Bildungssystem und kaum ein Bundesland ist davon ausgenommen. Das zeigt der aktuelle Länderüberblick des deutschen Schulportals zu Personalausstattung zum Schuljahresstart. Seit August haben wir an dieser Stelle fortlaufend über die aktuelle Entwicklung bei der Gewinnung von Lehrkräften berichtet. Nun, da in allen Bundesländern das Schuljahr begonnen hat, zeigt sich ein Gesamtbild. Demnach waren zum Schulstart bundesweit noch tausende Stellen unbesetzt.

Mehr als 6.000 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger wurden an Schulen zum neuen Schuljahr beschäftigt. Wo fehlen die meisten Lehrkräfte, welche Maßnahmen gibt es in den Ländern, was muss sich ändern?

Das Schulportal hat die wichtigsten Informationen zum Thema Lehrermangel [hier zusammengefasst](#).

[Hier auch ein Überblick](#), in welchen Bundesländern die meisten Lehrkräfte fehlen.

Projekte

--- EKKIKOLino ---



Den nächsten Entwicklungsschritt sind wir mit unserem Projekt EKKIKOLino schon gegangen und haben unsere Sprachförderung deutlich ausgebaut.

An nun acht (8) Kindergärten und vier (4) Grundschulen fördern wir wöchentlich Vorschulkinder in Kleingruppen.

Im Mittelpunkt steht die Sprache, aktuell natürlich zum Thema „Herbst“. Die Kinder reden, lesen, raten, reimen und basteln, erweitern spielerisch ihren Wortschatz und erleben Freude am Umgang mit Sprache. Regelmäßig stehen Bücher im Mittelpunkt, anhand derer die Kinder überlegen, wo man im Wald Pilze finden kann, zählen Tannenzapfen auf verschiedenen Sprachen oder verstecken sich anschließend wie der Igel im Laub. Weil wir wissen, dass viele Kinder zuhause nur wenige Bücher haben,

unterstützen wir sie im Aufbau einer eigenen kleinen Bibliothek, indem wir ihnen regelmäßig in feierlichem Rahmen gemeinsam gelesene Bücher schenken. Ebenso haben wir Exemplare für ihre Kindergartengruppen, mit dem Ziel, auch dort die Bücherauswahl zu erweitern. Nach vorheriger Rücksprache freuen wir uns sehr über die Spende hochwertiger Kinderbücher! So haben wir die Freude, im Rahmen der Weihnachtsaktion einer Münchner Sozietät alle Kinder mit neuen Bilderbüchern zu beschenken, die zuvor im Projekt gemeinsam gelesen werden.

--- Das SKIL[L] FerienCamp und Berufswerkstatt für Jugendliche im Herbst - Berufsorientierung und Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz---

3 Tage (02. mit 04.11.2021)



Schüler:innen zwischen 14 und 16 Jahren arbeiten in den Ferien intensiv an ihrer Persönlichkeit und ihren Bewerbungen (u.a.für die JobGate)

Die Schulen haben oft nicht die Kapazitäten, im Bewerbungsprozess so ausführlich auf die Schüler:innen einzugehen. Zudem ist während der „Corona-Zeit“ eine noch größere Unsicherheit bei den Schüler:innen entstanden.

Die Jugendlichen brauchen dringend Mutmacher:innen und Mentor:innen, mit denen sie einen passenden Ausbildungsberuf erarbeiten, ihre

persönlichen Stärken mit den Berufsbildern abgleichen, ihre Unterlagen vervollständigen, fit für das Bewerbungs-Gespräch gemacht werden, Alltagskompetenzen einüben und ihr Handy startklar machen...Ein Programm aus Lernen und „Spielen“ soll den Jugendlichen bei den Schwierigkeiten auf dem Weg in das Erwachsenen- und Berufsleben helfen:

Verborgene Talente kommen ans Licht und so eröffnen sich ganz neue Aspekte im Berufswahlprozess. In Workshops mit erlebnispädagogischen Elementen reflektieren sich die Jugendlichen z.B. mit einem Brief "aus der Zukunft an das heutige Ich".

Mit den Camps bauen wir weitere Brücken in die Ausbildung. Die Jugendlichen erweitern ihren beruflichen Horizont und öffnen die Augen für neue Berufsbilder, die sie bisher noch nicht kennen, nehmen diese für sich als neue Optionen wahr und erstellen ganz konkret ihre Bewerbungsunterlagen.

Das Camp-Format mit dem Schwerpunkt auf den Übergang Schule-Beruf, wurde im vergangenen Jahr (und als Antwort auf die Corona-Krise) initiiert und konzipiert, kombiniert Projektkomponenten der Berufswerkstatt mit anderen Projektbausteinen und ist seitdem fester Bestandteil unserer Förderkette. Nächste Camps sind für die kommenden Faschings-, Oster- und Pfingstferien geplant. Denn da gilt es besonders für die Schüler der Abschlussklassen, die noch keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, sich wieder zu bewerben. In enger Zusammenarbeit aller Projekte in der Berufsorientierung unterstützen wir sie dabei.

---Die JobGate ---



findet am 16. November nach langer Präsenzpause wieder als Präsenzmesse statt.

Das JobGate-Ausbildungsmesse-Format bietet - anders als es die meisten anderen Messen tun- den Schüler:innen die Möglichkeit, sich ganz konkret bei den teilnehmenden Unternehmen auf eine Ausbildung oder ein duales Studium (mit Starttermin Herbst 2022) zu bewerben.

Dabei ist es gerade das Momentum der Begegnung, das den Unterschied macht und die Chancen auf einen Ausbildungsvertrag erhöht.

Anders als im anonymen Bewerbungsverfahren kann hier die Gewichtung des Notenbildes durchaus auch mal anders ausfallen.

Die Persönlichkeit steht im Vordergrund. Es gibt viele tolle Schüler:innen, die eine Ausbildung anstreben und dazu ganz sicher auch in der Lage sind.

Die JobGate at a glance:

- ~ **290 Schulen** wurden angesprochen und in
- **>900 Anmeldungen** haben wir von den interessierten Schüler:innen erhalten
- Im Hybrid-Verfahren sind bis dato **>1.000 Bewerbungen in digitaler Form** eingegangen. Einige Schüler:innen bringen ihre Bewerbungsmappen in Papierform zur Messe mit.
- **43 Unternehmen** bieten ganz konkret **850 Ausbildungsplätze und Duale Studiengänge** an

Nächste Woche werden wieder ganz viele Schüler:innen ihre Bewerbungsgespräche führen und mit einer Perspektive nach Hause gehen.

Das Stiftung Kick ins Leben [SKIL]-Team und das JobGate-Team wünscht Allen eine gute Zeit! UND GANZ WICHTIG! XUND BLEIM!

[Hinweise zum Datenschutz](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.

Stiftung Kick ins Leben
Karlstraße 36
80333 München
Deutschland

089716771155
info@kickinsleben.org